



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

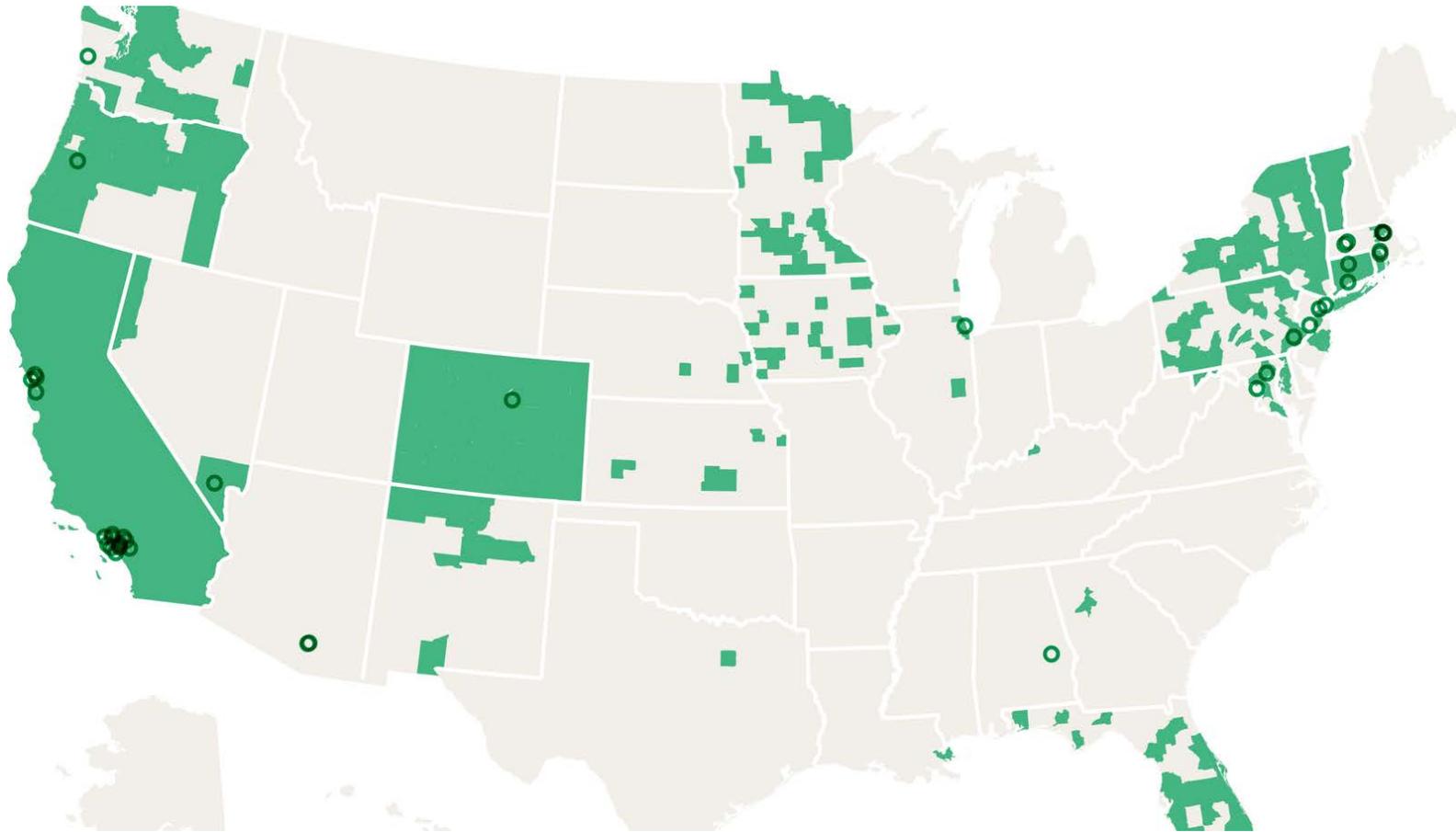


STÄDTE, DIE (K)EINEN UNTERSCHIED MACHEN. Sanctuary cities und der Umgang mit irregulärer Migration

10 Minuten, die den Unterschied machen
21.6.2017



Sanctuary Cities in den USA





Praktiken der Sanctuary Cities in den USA

- Explizite Weigerung einiger Städte und Regionen, mit nationalen Einwanderungsbehörden zusammen zu arbeiten
- Fokus auf Migrant*innen (und refugees), die de facto schon lange Bürger*innen der Stadt sind

Beispiele konkreter Maßnahmen

- Don't ask don't tell (DADT) Politik
- Lokale ID als Passersatz in NYC





Solidarity Cities/ Sanctuary Cities in Kanada





Praktiken der Sanctuary Cities in Kanada

- 2004 in **Toronto** erste Initiativen, 2013 dort landesweit erste Erklärung durch das City Council
- London (Ontario) und Montreal folgen; Vancouver mit ähnlicher Policy
- Vier weitere Städte erwägen es als **Reaktion auf Trump**

Beispiele konkreter Maßnahmen

- Stillschweigende DADT Politik in den Schulen
- Zugang zu kommunalen Dienstleistungen wie Gesundheitsversorgung, Prävention, Notunterkünften, Freizeitangeboten, Büchereien
- Gilt nicht für Polizei



Cities of Sanctuary in Großbritannien





Praktiken der Cities of Sanctuary in UK

- City of Sanctuary Bewegung 2005 in Sheffield etabliert
- Dynamisches Netzwerk lokaler Gruppen, unterschiedliche Zahlen von 30-80

Beispiele konkreter Maßnahmen

- Fluide Praktiken, die feindschaftliche Einstellungen gegenüber Geflüchteten eindämmen möchten
- Z.B. Aufstellen von Schildern: ‚We welcome asylum-seekers and refugees‘
- Geht **nicht** um Kooperationsverweigerung gegenüber Zentralregierung oder Schutz Illegalisierter vor Migrationsbehörden
- Eher Eingriff in den Diskurs und die geographische Imagination der Stadt
- daher rührt Kritik, es passe sich in neoliberales *place branding* ein



Initiativen in Deutschland





Übertragbarkeit und Initiativen in Deutschland

- Recht zur kommunalen Selbstverwaltung („örtlicher Wirkungskreis“!) versus Prinzip der Bundestreue
- Sonderrolle für Stadtstaaten (z.B. ~~Hamburger~~ ~~Senatorenregelung~~)

Konkrete Initiativen (überwiegend Ebene der Zivilgesellschaft)

- „**Städte der Zuflucht**“ – Initiative zur direkten Aufnahme Geflüchteter aus den griechischen und italienischen Hotspots in Osnabrück
- Resolution einiger Städte in Bayern und NRW gegen Abschiebungen nach Afghanistan, eher symbolischer Charakter wegen Zuständigkeit des Landes
- Tradition des Kirchenasyls. Aktuell: **321 Kirchenasyle mit mindestens 539 Personen**
- These: Eher stillschweigende Praktiken „liberaler“ Großstädte

FLIGHT	TIME	DESTINATION	STATUS
DPT 4793	12:47	KABUL	!CANCELLED!
DPT 5932	13:49	BELGRAD	!CANCELLED!
DPT 3358	13:51	LAGOS	!CANCELLED!
DPT 2946	14:25	ATHENS	!CANCELLED!
DPT 9532	14:42	TIRANA	!CANCELLED!
DPT 3729	15:11	CASABLANCA	!CANCELLED!
DPT 7217	15:11		!CANCELLED!
	15:11		!CANCELLED!
	16:00		!CANCELLED!
DPT 1956	16:00		!CANCELLED!
DPT 9582	16:00	NIJAMET	!CANCELLED!

#here2stay

Berlin
abschiebefrei

GRENZENLOS
SOLIDARISCH

